

Gebietsbetreuung Ampertal

PRESSEMITTEILUNG

Wasseramsel – der Pinguin unter den Singvögeln

Wolfgang Kuhn, der Gebietsbetreuer des Ampertals bei den Landschaftspflegeverbänden Dachau und Fürstenfeldbruck (gefördert vom Bayerischen Naturschutzfonds und dem Bezirk Oberbayern) stellt jeden Monat einen "echten Ureinwohner" des Ampertals vor. Im Mai ist es die Wasseramsel – sie ist der einzige heimische Singvogelart die ihre Nahrung unter Wasser sucht und dazu wie ein Pinguin die Flügel anlegt um auf Beutefang zu gehen.

Ihr Körper ist auf ein Leben im Wasser optimal angepasst, so erleichtern ihre schwere Knochen ein Abtauchen, ihre Nickhaut kann wie eine Schwimmbrille vor die Augen geklappt werden, ihre Hautfalte schützt die Gehörgänge und mit ihrem Schwanz und den rundlichen Flügel kann sie die Strömung unter Wasser optimal ausnutzen um sich auf dem Grund zu halten. Dort sucht sie Köcherfliegenlarven, Flohkrebse oder Schnecken und wenn die Jagd beendet ist, legt sie die Flügel an und wird durch die Luftpolster im Gefieder wie ein Korken nach oben getragen.

Die Wasseramsel erinnert an eine Amsel mit weißer Brust – im Gegensatz zur Amsel sind aber bei der Wasseramsel beide Geschlechter nicht auseinander zu halten.

Zwischen den Tauchgängen sitzt sie gerne auf Steinen, Stöcken, Ästen über dem Flussbett oder Uferbereich und vollzieht ihre typischen knicksenden Bewegungen indem sie die Beine wiederholt anwinkelt. Der Schwanz wird dabei oft wie bei einem Zaunkönig aufrecht gehalten.

Die Wasseramsel ist, wie die Wasservogel, darauf angewiesen, dass ihr Gefieder immer eingefettet ist um nicht nass zu werden und zu unterkühlen oder sogar zu ertrinken – eine Bürzeldrüse unter dem Schwanz scheidet das dazu notwendige Fett aus, das sie mit Kopf und Schnabel auf ihrem ganzen Gefieder verteilt,

Die Wasseramsel findet mal überall dort wo im schnell fließenden Gewässer ihre Beutetiere vorkommen. Sie brütet versteckt in einem Halbkugelnest an den Uferböschungen. Eignen sich die Uferbereiche aufgrund von Begradigungen oder fehlenden Steilufern so wie z.B. an der Amper nicht, so nimmt sie auch gerne Brücken oder spezielle Nistkästen an.

Zur Zeit kann die Wasseramsel sehr gut beim Futteranflug ihrer bis zu sechs Jungen beobachtet werden.

Beobachtungstipp Landkreis Dachau: Gündinger Wehr

Beobachtungstipp Landkreis Fürstenfeldbruck: Olchinger Fünfächerbrücke

**Gebietsbetreuer
in Bayern**
*Naturschutz.
Für Dich. Vor Ort.*

Dr. Wolfgang Kuhn
Münchner Str. 37
85232 Bergkirchen-Eschenried
Tel.: 0173 / 590 44 10
E-Mail: ampertal@gmx.de

Bergkirchen-Eschenried,
den 29.04.2025

Träger der Projektstelle:

Landschaftspflegeverband
Dachau e.V.



LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND
FÜRSTENFELDBRUCK E.V.

Die Gebietsbetreuung wird gefördert durch den Bayerischen Naturschutzfonds und den Bezirk Oberbayern

